

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr

Systembeschreibung

Allgemeine bauaufsichtliche
Zulassung Z-38.4-207



Inhaltsverzeichnis

5.0	Inhaltsverzeichnis
5.1	Systembeschreibung
5.101	Systembeschreibung überwachbares BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr
5.102	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-38.4-207
5.103	Technische Projektbeschreibung Leckanzeigergerät
5.104	Technische Projektbeschreibung Materialspezifikation
5.201	BRUGG-STAMANT®-Baueinheiten
5.4	Lecküberwachung
5.400	Lecküberwachung BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr
5.410	Lecküberwachung nach dem Unterdruckprinzip
5.450	Lecküberwachung nach dem Überdruckprinzip
5.470	Lecküberwachung – Sonderausführung Hochdruck
5.601	Bauteilauszug aus dem Standardprogramm
5.801	Angaben für den Tiefbau

Systembeschreibung

Überwachbares BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr

Das BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr ist ein in Baueinheiten vorgefertigtes Doppelrohr-System in den Dimensionen **DN 15/32 bis DN 800/900**, das sich besonders als Transportleitung für brennbare und nicht brennbare, wassergefährdende Stoffe eignet.

Die Montage und Verlegung der Baueinheiten erfolgt durch autorisierte Fachbetriebe nach § 62 I WHG, TRbF 50 mit Nachweis der erforderlichen Verfahrens- und Schweißerprüfung.

Der Ringraum zwischen Innen- und Außenrohr dient als Überwachungsraum für den Anschluss eines Leckanzeigers, der die vollständige und permanente Dichtheitskontrolle übernimmt. Im Falle einer Leckage erfolgt eine optische und akustische Alarmgabe und, wenn gefordert, eine Unterbrechung des weiteren Förderstofftransportes.

Der Leckanzeiger regelt den Überwachungsdruck im Überwachungsraum des Sicherheitsrohres und registriert Druckveränderungen, auch bei Kleinstleckagen, am Innen- oder Außenrohr.

Zusätzliche Funktionen bei Alarmgabe, wie z. B. die Weiterleitung des Alarmsignals, das Ausschalten von Förderpumpen oder das Schließen von Magnetventilen, erhöhen zusätzlich die Betriebssicherheit.

Es gibt zwei Überwachungssysteme:

- Lecküberwachung nach dem
1. Unterdruckprinzip
 2. Überdruckprinzip

Der Einsatz eines Leckanzeigergerätes bietet neben einer hohen Betriebssicherheit beachtliche wirtschaftliche Vorteile:

1. Eine einfache Überprüfung des Gesamtsystemes ist jederzeit ohne Betriebsunterbrechung möglich.
2. Anforderungen wie z. B. Druck-/Volumenmessungen, Druckprüfungen oder Rohrleitungs-trassenbesichtigungen können entfallen.

Die werkseitig vorbereiteten Baueinheiten beinhalten alle notwendigen projektbezogenen Formteile (wie z. B. Bogen, T-Stück, Mauerdurchführung usw.), einschließlich dem kompletten äußeren Korrosionsschutz für erdverlegte Rohrleitung entsprechend den Anforderungen nach DIN 30672. Die werkstoffspezifische Auslegung des Außenrohres und des medienführenden Innenrohres obliegt den zu erwartenden mechanischen, thermischen und chemischen Beanspruchungen sowie den geltenden gesetzlichen Bauvorschriften. Die konventionelle Projektierung von doppelwandigen Rohrsystemen speziell für größere Rohrdimensionen für den Transport brennbarer, umweltgefährdender Medien stellt hohe Anforderungen an die fachmännische technische Auslegung sowie an Kenntnisse im Brand-, Explosions- und Gewässerschutz.

Durch jahrelange Erfahrung in der Planung und Ausführung von Stahlmantelrohrprojekten im Fernwärmebereich und von FLEXWELL®-Sicherheitsrohranlagen in Industrie, Chemie und Tankanlagenbau werden wir diesen Anforderungen gerecht.



**Aufbau des
BRUGG-STAMANT®-
Sicherheitsrohres**

- 1 Innenrohr
- 2 Überwachungsraum
- 3 Außenrohr
- 4 Korrosionsschutz

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-38.4-207

Das BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr mit Lecküberwachung wird entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und der Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU sowie den Bauvorschriften der TRbF 50 gefertigt und projektiert. Das System obliegt den Anforderungen der 11. GSGV, des § 62 g WHG, des § 7 BetrSichV. (Betriebssicherheitsverordnung) und den länderspezifischen Anforderungen der AwSV.

Prüf- und Beurteilungsgrundlagen des Leckanzeigergerätes

(Definition des Überwachungsraumes, des Leckanzeigers mit Verbindungsleitung und des Leckanzeigemediums gem. TRbF 503)

- Betr.SichV
- Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten – TRbF
 - TRbF 50 (Teil 1) Rohrleitungen innerhalb des Werkgeländes
 - TRbF 502, EN 13160 Richtlinie / Bau- und Prüfgrundsätze für Leckanzeigergeräte für doppelwandige Rohrleitungen
- Wasserhaushaltsgesetz – WHG
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – AwSV und deren zugehörigen Verordnung

Prüfungen

entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, Druckgeräte-Richtlinie 2014/68/EU und der TRbF 50 und den Bau- und Prüfgrundsätzen nach TRbF 50.

Vor-, Bau- und Druckprüfungen

Im Rahmen der Fertigung führen wir im Werk mit dem zuständigen Sachverständigen die notwendigen Vor-, Bau - und Druckprüfungen durch. Die auf der Baustelle abschließenden Prüfungen der Baustellenverbindungen erfolgt ebenfalls durch den Sachverständigen mit Unterstützung des betrieblichen Sachkundigen des Fachbetriebes.

Abnahmeprüfung

Die Funktionsprüfung und Inbetriebnahme der Lecküberwachung erfolgt nach der Beschreibung der Zulassungsunterlagen des eingesetzten Leckanzeigers.

Qualifikationsnachweise

Neben unserer Erfahrung garantieren folgende Qualifikationsnachweise für eine qualitäts- und fachgerechte Auftragsausführung:

- Fachbetrieb gem. § 62 WHG
- Fachbetrieb gem. TRbF 180 Nr. 1.7/50
- Fachbetrieb gem. TRbF 503
- Verfahrensprüfung entsprechend AD-Merkblatt HP 2/1 / nach DIN EN ISO 15614-1
- Schweißerprüfung entsprechend AD-Merkblatt HP 3 / DIN EN ISO 9606-1
- Fachbetrieb für die Herstellung und Errichtung von Rohrleitungen
- Überwachung der Abnahme entsprechend Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU
- Ausführungsklasse EXC2 nach DIN EN 1090-2

Technische Projektbeschreibung Leckanzeigergeräte

Leckanzeigergerät

(Sicherheitsrohrleitung und Lecküberwachung)

zugelassen zum Transport von wassergefährdenden (brennbar und nichtbrennbar) Medien gem. VbF i. V. m. der 11. GSGV, WHG, AwSV

Sicherheitsrohr

als doppelwandige Stahl-Rohrleitungsstruktur mit Überwachungsraum als Teil eines Leckanzeigergerätes.

Typ: BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr

Lecküberwachung (gem. TRbF 502)

Überdruck-Leckanzeiger

Unterdruck-Leckanzeiger

Hersteller

BRUGG Rohrsysteme GmbH

Montage/Verlegung

erfolgt durch autorisierte Fachbetriebe nach WHG und TRbF 50

Verwendung

Unterirdische oder oberirdische Rohrleitung

Förderstoff

wassergefährdende [brennbare und nichtbrennbare] Medien

Abmessungen

Außenrohr DN 32 bis DN 900

Innenrohr DN 15 bis DN 800

Betriebsbedingungen

Betriebsdruck im Innenrohr:

– bis max. 16 bar bei Überdruck-Lecküberwachung

– bis max. 25 bar bei Unterdruck-Lecküberwachung

Berechnungsdruck, Überwachungsdruck: entsprechend der Zulassungsbeschreibung

Prüfdruck TRbF 50

Innenrohr: 1.3-fache des Betriebsdruckes im Innenrohr

Überwachungsraum: 1.3-fache des Überwachungsdruckes oder nach Druckgeräterichtlinie (DGRL)

Für jedes BRUGG-STAMANT®-Rohrsystem wird gemäß der BAZ eine prüffähige statische Festigkeitsberechnung erstellt.

Technische Projektbeschreibung Materialspezifikation

Innenrohr

Abmessungen nahtlos und geschweißte Rohre nach EN 10220

Technische Lieferbedingungen: nach TRbF 50. oder EN 10216-1, 10216-2, 10217-1, 10217-2, 10208-2

Abnahmeprüfzeugnis nach DIN EN 10204 – „3.1“ oder „3.2“

Außenrohr

Abmessungen nahtlos und geschweißte Rohre nach EN 10220

Technische Lieferbedingungen: nach TRbF 50. oder EN 10216-1, 10216-2, 10217-1, 10217-2, 10208-2

Mit äußerer PE-Korrosionsschutzumhüllung nach DIN 30670 oder DIN 30671

Abnahmeprüfzeugnis nach DIN EN 10204 – „3.1“ oder „3.2“

IR-Bogen

Rohrbogen DIN EN 10253-2 oder -4

Werkzeugnis nach DIN EN 10204 – „3.1“ oder „3.2“

Ausführung entsprechend der Zulassungsbeschreibung (siehe auch Arb.-Blatt SMR 5.03.01/02)

AR-Bogen

Rohrbogen, Radius entsprechend dem Innenrohrbogen mit entsprechender Materialspezifikation Außenrohr

DIN EN 10253-2 und/oder DIN EN 10253-4 oder in Segmenten

PE-Korrosionsschutzumhüllung in Drei-Schicht-System (N oder V) nach DIN 30672 oder DIN 30670

Ausführung entsprechend der Zulassungsbeschreibung (siehe auch Arb.-Blatt SMR 5.03.01)

T-Abzweig

bestehend aus: Außenrohr- und Innenrohrabzweig, T-Abzweig nach DIN EN 10253-2 oder DIN EN 10253-4 oder Weldolet

Ausführung entsprechend der Zulassungsbeschreibung (siehe auch Arb.-Blatt SMR 5.04.01 - 5.04.05)

Endverschluss

als druck- und vakuumdichter Abschluss des Ringraumes zwischen Außen- und Innenrohr, kraftschlüssig verschweißt, bei gleichzeitiger Durchführung des Innenrohres, einschl. Anschluss für Leckanzeiger. Ausführung entsprechend der Zulassungsbeschreibung (siehe auch Arb.-Blatt SMR 5.14.01).

Führungslager

Abstandshalter

Axiallager dienen der funktionsgerechten Führung des Innenrohres und gewährleisten die Durchgängigkeit des

Überwachungsraumes. Ausführung entsprechend der Zulassungsbeschreibung (siehe auch Arb.-Blatt SMR 5.10.01/5.11.01/5.12.01)

Lecküberwachung

Der zwischen Innen- und Außenrohr bestehende Ringspalt, Ringraumvolumen max. 10 m³, dient als Überwachungsraum.

Die Überwachung der Rohrleitung erfolgt nach dem Überdruck- oder Unterdrucksystem, ausgelegt auf den tatsächlichen Betriebsdruck des Innenrohres, durch zugelassene Leckanzeiger.

Brennbare Flüssigkeiten der Gefahrenklasse AI, AII, AIII und B sowie WGK 1 bis 3

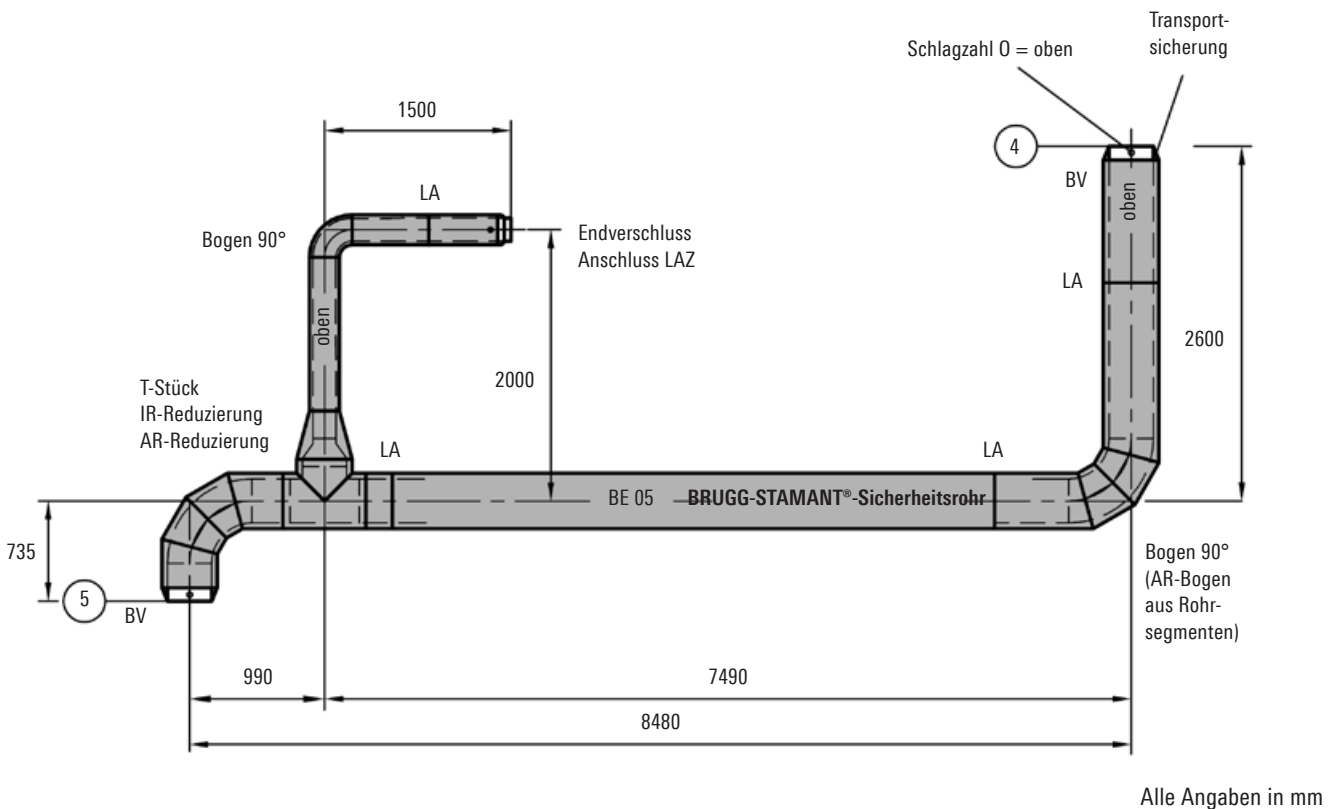
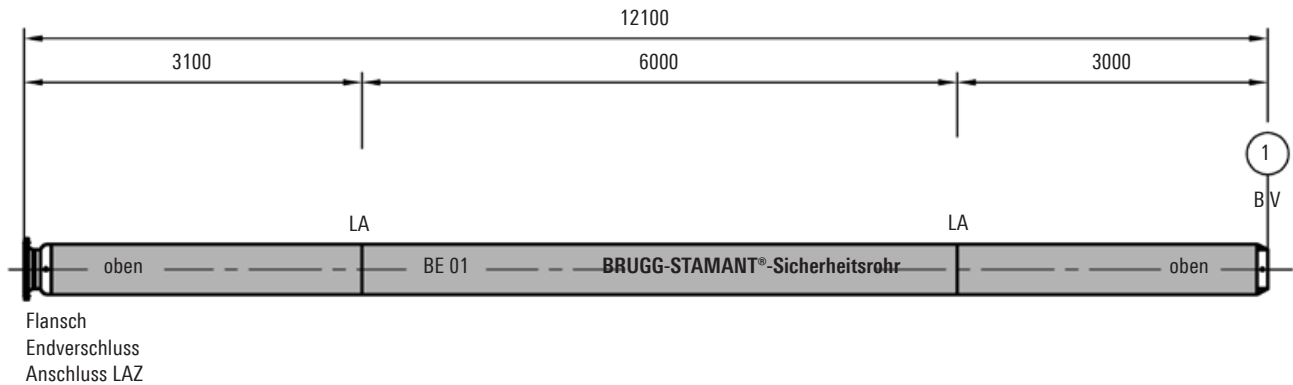
Brennbare Flüssigkeiten (AIII) und nicht brennbare Flüssigkeiten

Ausführung entsprechend der Zulassungsbeschreibung.

BRUGG-STAMANT®-Baueinheiten

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr-Baueinheiten beinhalten alle notwendigen Formstücke wie Bögen, T-Abzweige, Reduzierungen und Endverschlüsse. Die Standardlänge der Baueinheiten ist 12.0 m. Größere Längen sind nach Absprache möglich. Die maximale Länge der Baueinheiten wird nur durch Transportmöglichkeiten eingeschränkt.

Baueinheiten einer ausgeführten Anlage



Lecküberwachung

Das BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr wird mit pneumatischen Leckanzeigeeinrichtungen/Leckanzeigern permanent überwacht. Diese regeln den Überwachungsdruck im Überwachungsraum und registriert auftretende Druckveränderungen.

Der Überwachungsraum dient der Aufnahme des Leckanzeigemediums (Inertgas) und verhindert bei Leckagen ein unkontrolliertes Austreten des Förderstoffes. Der Überwachungsraum muss konstruktiv so gestaltet sein, dass bei Anschluss einer Lecküberwachung unter allen Betriebsbedingungen die Funktions- und Betriebssicherheit des Leckanzeigesystems (Leckanzeigergerät) sichergestellt ist.

Im Schadensfall wird die Alarmmeldung durch ein akustisches und optisches Signal angezeigt.

Definition Leckanzeigesystem/Leckanzeigergerät

„Leckanzeigesystem“/„Leckanzeigergerät“ ist gemäß den geltenden Vorschriften eine Einrichtung, die Undichtheiten der Wandungen von doppelwandigen Rohrleitungen, in denen wassergefährdende (brennbare und nichtbrennbare) Flüssigkeiten befördert werden, bei allen Betriebsbedingungen selbsttätig anzeigen. Unter dem Begriff Leckanzeigesystem/Leckanzeigergerät sind alle für die Leckerkennung erforderlichen Ausrüstungen zusammengefasst.

Hauptkomponenten sind:

Leckanzeiger (LAZ) / Leckanzeigeeinrichtung, Verbindungsleitung ÜR – LAZ,
doppelwandige Rohrleitung,
Überwachungsraum (ÜR),
Leckanzeigemedium, ...

Der Einsatz dieses Systems entspricht dem höchsten europäischen Sicherheitsniveau (Klasse I). Systeme dieser Klasse zeigen ein Leck oberhalb und unterhalb des Flüssigkeitsspiegels in einem doppelwandigem Schutzsystem an. Sie sind sicherheitsgerichtet aufgebaut und sorgen dafür, daß kein Produkt in die Umwelt eindringen kann.

Leckanzeiger (LAZ) Leckanzeigeeinrichtung

Man unterscheidet zwei Differenzdruck-Leckanzeigeeinrichtungen: Lecküberwachung zur Anzeige von Lecks an Überwachungsräumen von doppelwandigen Rohrleitungen nach dem Unterdruckprinzip und nach dem Überdruckprinzip (Inertgas).

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr mit Unterdruck-Leckanzeiger

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr mit Überdruck-Leckanzeiger

Zulassung/Eignung

Alle zum Einsatz kommenden Leckanzeigesysteme/Leckanzeigergeräte müssen festgelegten Bau- und Prüfgrundsätzen entsprechen. Insoweit sind daher alle Bedingungen zu beachten, die einen Einfluss auf die Funktions- und Betriebssicherheit des Systems haben können. Folgerichtig sind die Einsatzbedingungen von den zuständigen Prüfstellen geprüft und in erteilten Zulassungen eindeutig definiert und festgelegt.

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr mit Lecküberwachung ist ein zugelassenes Leckanzeigesystem/Leckanzeigergerät.

Systemvorteil

Der Einsatz des doppelwandigen BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohres mit Lecküberwachung bietet neben einer hohen Betriebssicherheit beachtliche wirtschaftliche Vorteile:

- Eine einfache Überprüfung des Gesamtsystems ist jederzeit ohne Betriebsunterbrechung möglich.
- Anforderungen wie z. B. Druck-/Volumenmessungen, Druckprüfungen oder Trassenbesichtigungen können entfallen.

Lecküberwachung nach dem Unterdruckprinzip

Die Unterdruck-Leckanzeiger eignen sich gemäß Zulassung zur Überwachung von BRUGG-STAMANT®-Rohrleitungen, durch die:

- wassergefährdende, brennbare Stoffe $\leq 55\text{ °C}$ nur in Ex-Ausführung
- wassergefährdende, nichtbrennbare Stoffe transportiert werden.

Funktionsprinzip

Die im Leckanzeiger installierte Unterdruckpumpe stellt im Überwachungsraum einen Unterdruck her. Durch Überwachung dieses Unterdruckes werden Undichtheiten der Rohrleitungswandungen selbsttätig festgestellt.

Bei Unterdruckabfall (Druckanstieg) infolge eines Lecks unter den unteren Wert des Überwachungsunterdruckes wird optisch und akustisch Alarm ausgelöst.

Geringfügige, nicht zu vermeidende Undichtheiten (keine Lecks) werden vom Leckanzeiger selbsttätig ohne Alarmgabe innerhalb des oberen und unteren Wertes des Überwachungsunterdruckes geregelt. Nachevakuierung durch Unterdruckpumpe im Leckanzeiger.

In jedem Alarmfall wird die Unterdruckpumpe automatisch abgeschaltet. Sie kann nur durch Betätigen des außen am Leckanzeiger dafür angeordneten Kippschalters wieder in Betrieb genommen werden.

Technische Grundsätze

Der Anwendungsbereich des Leckanzeigesystems muß aus physikalischen Gründen auf festgelegte maximale Rohrleitungslängen beschränkt werden, die abhängig sind von der Dimension des BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohres und von der Verlegeart.

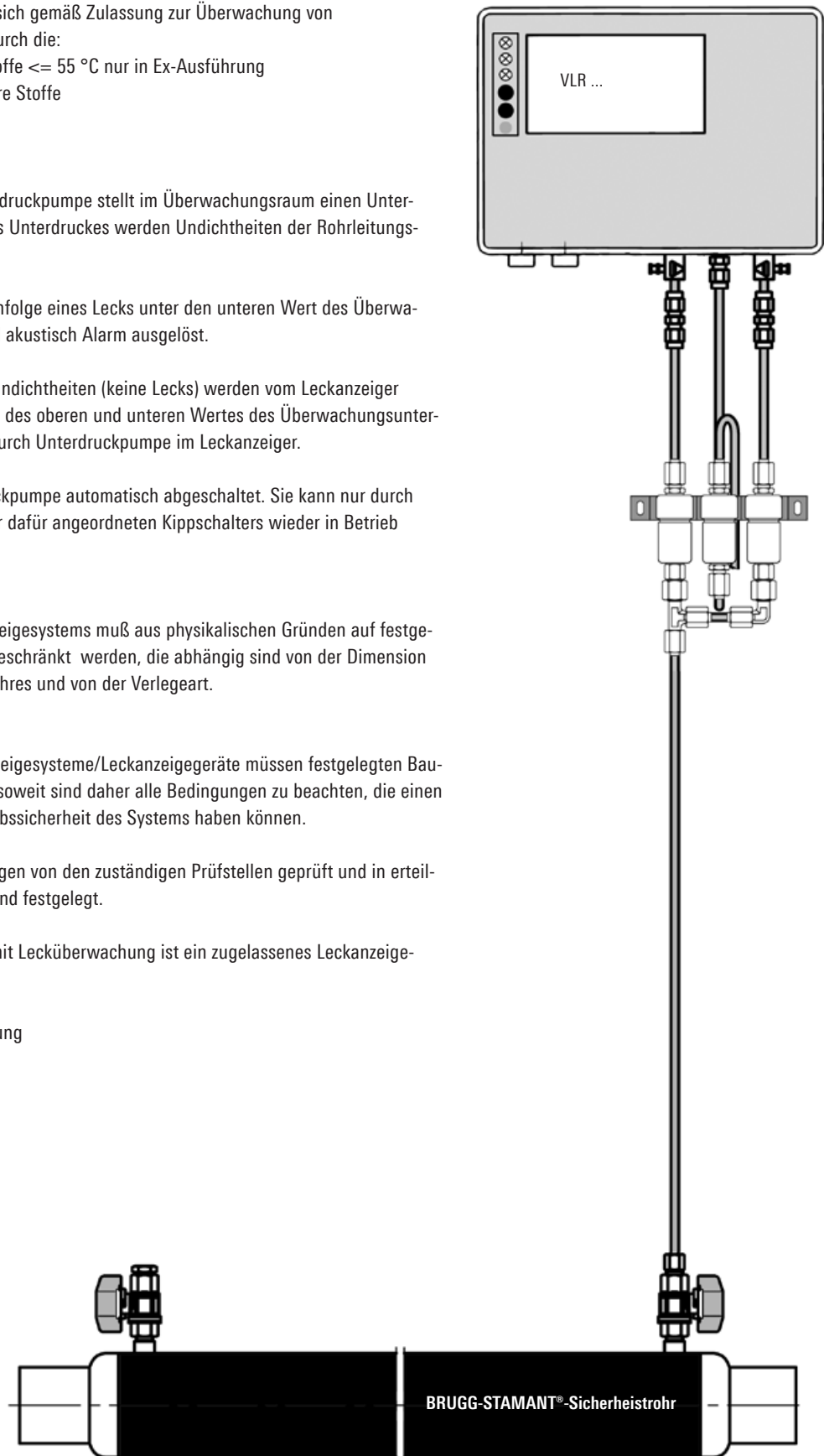
Zulassung/Eignung

Alle zum Einsatz kommenden Leckanzeigesysteme/Leckanzeigergeräte müssen festgelegten Bau- und Prüfgrundsätzen entsprechen. Insoweit sind daher alle Bedingungen zu beachten, die einen Einfluss auf die Funktions- und Betriebssicherheit des Systems haben können.

Folgerichtig sind die Einsatzbedingungen von den zuständigen Prüfstellen geprüft und in erteilten Zulassungen eindeutig definiert und festgelegt.

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr mit Lecküberwachung ist ein zugelassenes Leckanzeigesystem / Leckanzeigergerät.

Installationsbeispiel: Einstrangverlegung



Lecküberwachung nach dem Überdruckprinzip

Die Überdruck-Leckanzeiger eignen sich gemäß Zulassung zur Überwachung von BRUGG-STAMANT®-Rohrleitungen, durch die:

- wassergefährdende, brennbare Stoffe der
- wassergefährdende, nichtbrennbare Stoffe transportiert werden.

Funktionsprinzip

Der erforderliche Überdruck im Überwachungsraum der BRUGG-STAMANT®-Rohrleitung richtet sich nach dem tatsächlichen Betriebsdruck in der Betriebsrohrleitung (Innenrohr) und wird

- durch druckgesteuertes Nachfüllen aus einem ständig an den Überwachungsraum angeschlossenen Stickstoff-Druckspeicher hergestellt.

Betriebsart stationär

- durch nur bei Inbetriebnahme oder Funktionsprüfung anzuschließenden mobilen Druckspeicher hergestellt.

Betriebsart mobil

Die Betriebsarten S und M sind durch einen außen am Leckanzeiger angebrachten Betriebsartenschalter vorzuwählen.

Der Überwachungsraum wird durch die Verbindungsleitungen mit dem Leckanzeiger verbunden. Der aufgebaute Überdruck wird durch den Druckaufnehmer gemessen. Bei Druckabfall infolge einer Undichtheit auf den fest eingestellten Wert ALARM-EIN wird die Alarmgabe optisch und akustisch ausgelöst.

Bei der Betriebsart S erfolgt nach Inbetriebnahme die Regelung des Überwachungsdruckes durch druckgesteuertes Nachspeisen aus dem ständig mit dem Überwachungsraum verbundenen Stickstoff-Druckspeichers mit nachgeschaltetem Druckminderer.

Bei Betriebsart M wird der Überwachungsdruck (SOLL-DRUCK) bei Inbetriebnahme im Überwachungsraum einmalig durch einen nicht ständig angeschlossenen Druckspeicher aufgebracht. Im weiteren Betrieb erfolgt keine druckgesteuerte Nachspeisung. Eintretender Druckabfall bis zum ALARM-Schaltpunkt ist daher im Alarmfall über den dann anzuschließenden Druckspeicher bis zum eingestellten Wert des SOLL-Druckes auszugleichen.

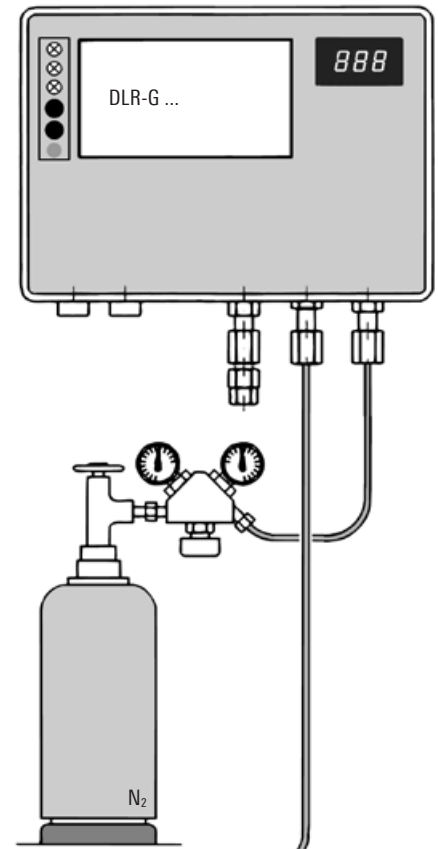
Zulassung/Eignung

Alle zum Einsatz kommenden Leckanzeigesysteme/Leckanzeigergeräte müssen festgelegten Bau- und Prüfgrundsätzen entsprechen. Insoweit sind daher alle Bedingungen zu beachten, die einen Einfluss auf die Funktions- und Betriebssicherheit des Systems haben können.

Folgerichtig sind die Einsatzbedingungen von den zuständigen Prüfstellen geprüft und in erteilten Zulassungen eindeutig definiert und festgelegt.

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr mit Lecküberwachung ist ein zugelassenes Leckanzeigesystem / Leckanzeigergerät.

Installationsbeispiel:
Einstrangsystem

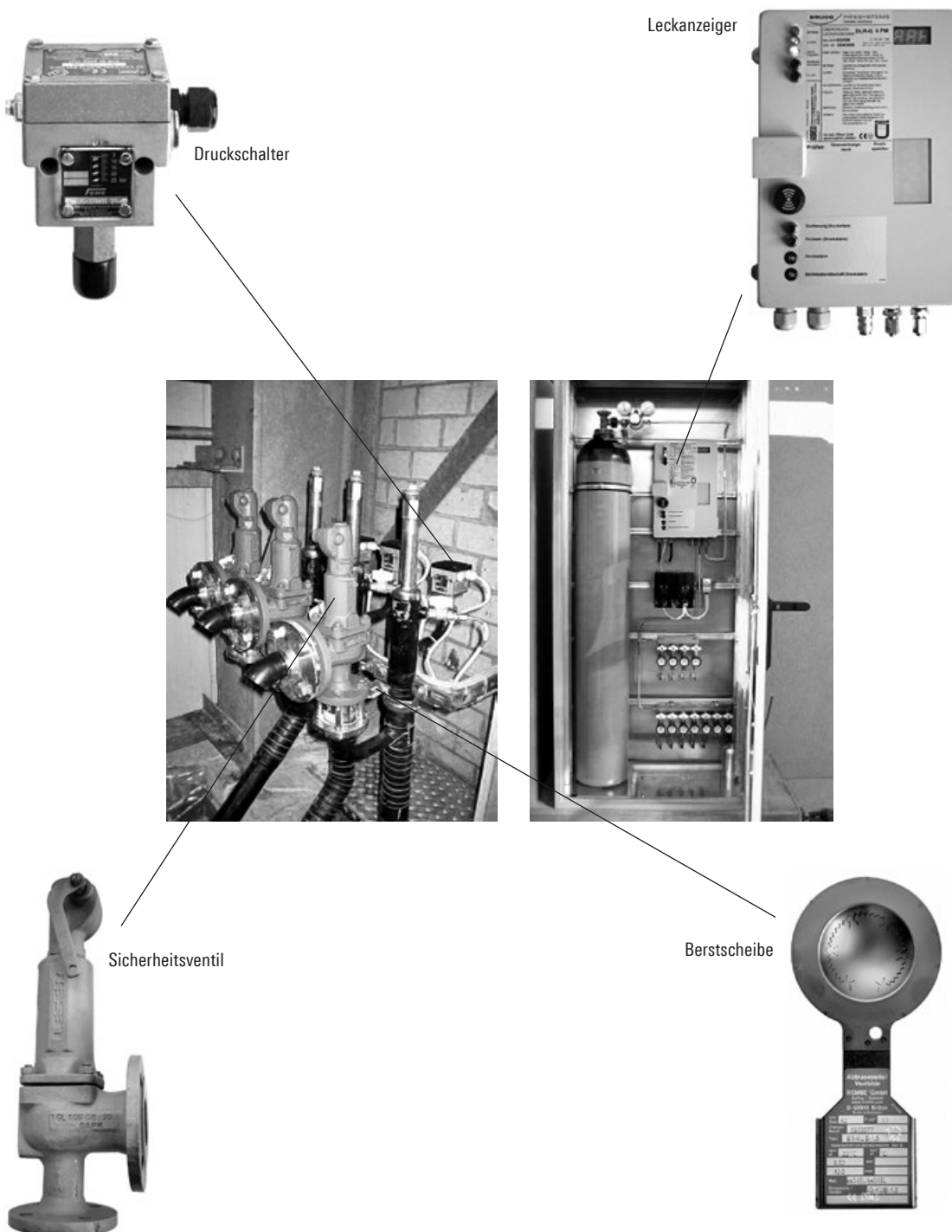


Lecküberwachung – Sonderausführung Hochdruck

Das BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr ist ein Produkt, welches für jedes Projekt speziell geplant wird. Dadurch sind auch die dazu gehörigen Leckanzeigesysteme flexibel planbar und nahezu für jeden Anwendungsfall wirtschaftlich einzusetzen.

Bei der Lecküberwachung mit Unterdruck sind Systeme bis 25 bar Förderdruck mit und ohne Ex-Schutz möglich.

Bei der Lecküberwachung mit Überdruck werden Förderdrücke bis zu 300 bar überwacht. Diese Anlagen werden entsprechend mit Hochdruckarmaturen und Sicherheitskomponenten (Sicherheitsventile, Berstscheiben, digitale Druckschalter usw.) ausgerüstet.



Bauteilanzug aus dem Standardprogramm



Gem. Arb.-Blatt SMR 4.610 ...

Abstandshalter

Axiallager

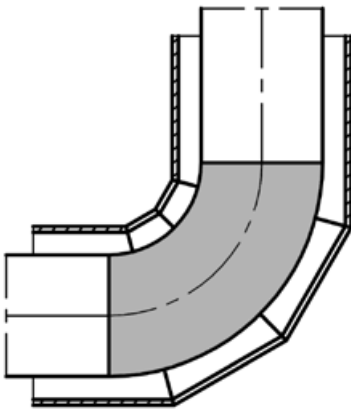
gem. Arb.-Blatt SMR 5.10.01 ...

Zwangsführung

gem. Arb.-Blatt SMR 5.11.01 ...

Lagerplatte

gem. Arb.-Blatt SMR 5.12.01 ...



Gem. Arb.-Blatt SMR 4.603 ...

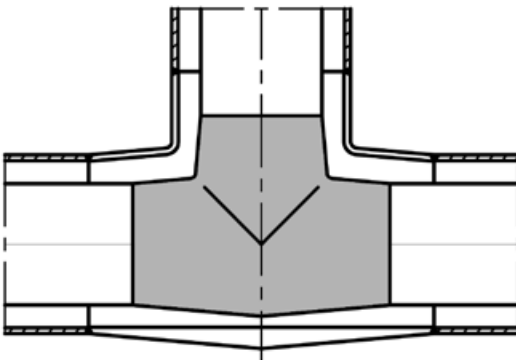
Doppelwandiger Bogen

Bogen in Bogen

gem. Arb.-Blatt SMR 5.03.01 ...

Außenrohrbogen aus Rohrsegmenten

gem. Arb.-Blatt SMR 5.03.01 ...



Gem. Arb.-Blatt SMR 4.604 ...

Doppelwandiges T-Stück

T-Stück nach DIN EN 10253

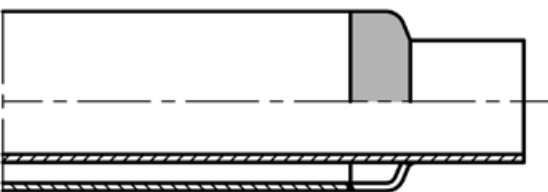
gem. Arb.-Blatt SMR 5.04.01 ...

T-Stück mit Sattelstützen

gem. Arb.-Blatt SMR 5.04.01 ...

T-Stück mit Weldolet

gem. Arb.-Blatt SMR 5.04.01 ...



Gem. Arb.-Blatt SMR 4.602 ...

Endverschluss

Endverschluss

gem. Arb.-Blatt SMR 5.14.01 ...

Axialkompensatorverschluss

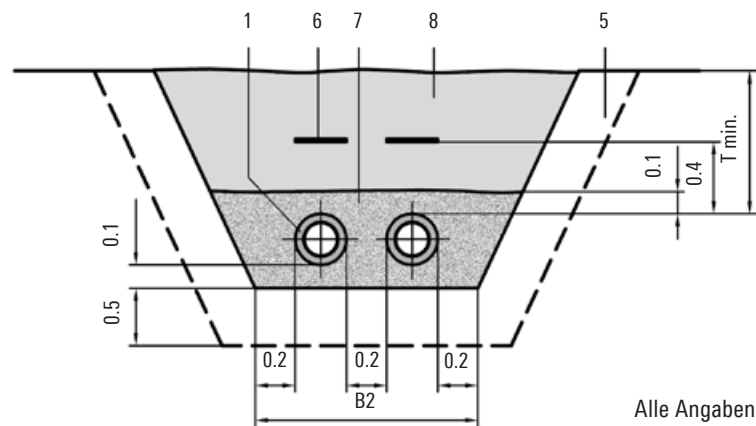
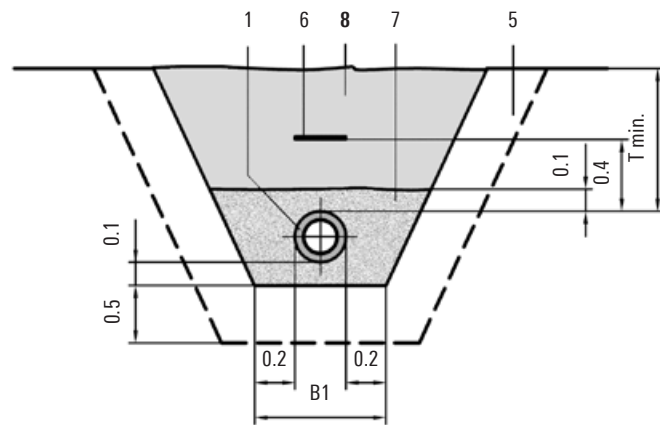
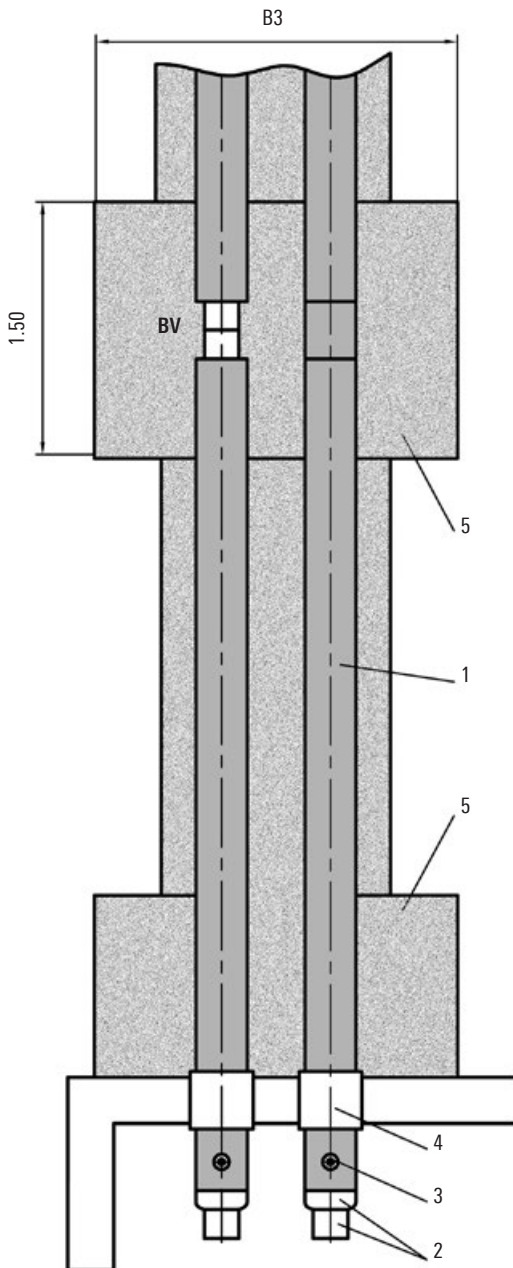
gem. Arb.-Blatt SMR 5.14.01 ...

Linsenkompensatorverschluss

gem. Arb.-Blatt SMR 5.14.01 ...

Angaben für den Tiefbau

Grabenquerschnitt



Alle Angaben in m

- 1 BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr
- 2 Rohranschluss mit Endverschluss
- 3 Anschluss an LAZ
- 4 Mauerdurchführung/Abdichtung
- 5 Arbeitsraum vor Gebäuden, Schächten und im Bereich der Bauverbindungen BV
- 6 Trassenwarnband
(Lieferung durch BRUGG Rohrsysteme, Verlegung bauseits)
- 7 Sandfüllung ($K \leq 2 \text{ mm}$)
- 8 Verfüllmaterial

Die Grabenbreite „B“ sind empfohlene Werte.

Bitte allgemein gültige technische Regeln, Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften beachten.

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr	(Außenrohr)	DN 65	DN 80	DN 100	DN 150	DN 200	DN 300	DN 400	DN 500	DN 600
min. Außendurchmesser	d (mm)	77.9	90.7	116.3	170.3	221.1	326.1	408.6	510.5	612.1
min. Überdeckungshöhe t bei SLW 60	(m)	min. 0.90								
min. Überdeckungshöhe t bei SLW 30	(m)	min. 0.75								
Grabenbreite	B1 (m)	0.48	0.49	0.52	0.57	0.62	0.73	0.81	0.91	1.02
Grabenbreite	B2 (m)	0.76	0.78	0.84	0.94	1.04	1.25	1.42	1.62	1.83
Kopflochbreite	B3 (m)	1.56	1.58	1.64	1.74	1.84	2.05	2.22	2.42	2.63

Großes Projekt – großes Rohr

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr als
Transportleitung für Wasser-Glykol-Gemisch –
Sicherheit auf höchstem Niveau



„Die Firma BRUGG konnte mit ihrem isolierten Doppelmantel-Rohrsystem unseren Anforderungen in vollem Umfang entsprechen. Die Kompetenz in der Planung und Beratung sowie auch die Ausführung aus einer Hand mit fachlich qualifizierten Mitarbeitern, führte zum nachhaltigen Erfolg.“

Gunnar Lindenberg,
Versorgungs- und Elektrotechnik Planung,
VOLKSWAGEN AG

Das VW-Verwaltungshochhaus (auch VW-Hochhaus; seit 2016 Markenhochhaus) ist das Verwaltungszentrum der Marke Volkswagen und das ehemalige Verwaltungszentrum der Volkswagen AG in der Stadt Wolfsburg in Niedersachsen. Das Haus wurde nach Plänen aus der VW-Hochbauabteilung 1957 bis 1959 errichtet und steht auf dem Gelände des Volkswagenwerks Wolfsburg. Der quaderförmige, langgestreckte Bau des VW-Hochhauses zeigt mit seiner Schmalseite südwärts zum nahen Mittellandkanal und bietet Arbeitsplatz für ca. 700 VW-Mitarbeiter.

Ab Oktober 2013 wurde das Hochhaus vollständig entkernt, saniert und ein Konzept zur Klimatisierung entworfen. Ein wichtiger Bestandteil der Klimaanlage ist das ca. 240 m entfernte Rückkühlergebäude. Für den Transport des Wasser-Glykol-Gemischs (WGK-1) kam für den Kunden nur ein Sicherheitsrohr in Frage. Aufgrund unseres DIBt-bauartzugelassenen BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohres und unseres gut ausgebildeten Verlegeteams, fiel die Wahl auf unser BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr DN 400/500. Parallel dazu musste eine 240 m lange Kaltwasserleitung DN 250 in einem Kunststoffmantelrohr DN 400 mit Leckageüberwachung verlegt werden.



Anschluss an die Kühlzentrale

Die unterirdische Verlegung erfolgte innerhalb von vier Bauabschnitten zwischen Mai und Juli 2015. Der Zeitplan war fixiert und der Montageablauf ließ daher keinerlei Verspätungen zu. Das Projekt mit Vorlage des Abschlussberichts und Übergabe der Leistungen wurde ohne Verzug erfolgreich abgeschlossen.

Um den hohen Umweltschutzaufgaben gerecht zu werden, wird das BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr mit vier Vakuumleckanzeigern überwacht und jährlich gewartet.

Zurzeit ist die Rohrleitung mehr als zwei Jahre im Betrieb.



Anschluss der Technikzentrale an die Kaltwasserversorgung mit PREMANT®



Zerstörungsfreie Druckprüfung vor Ort



BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr mit Montage-Dehnungselement

BRUGG-STAMANT®-Sicherheitsrohr als Transportleitung für Wasser-Glykol-Gemisch – Sicherheit auf höchstem Niveau



Das VW-Verwaltungs-hochhaus in Wolfsburg

Hier gut zu erkennen: die an die Oberfläche geführten Anschlüsse an die Lecküberwachung sowie die Entlüftung



Anschluss der Technikzentrale an die Kühlleitung

Leckanzeiger VLR 410 EP für die Montage im Freien



Für Kontaktaufnahme und weitere Informationen bitte ausfüllen und absenden an Fax +49 (0)5031 170-170.

- Bitte senden Sie mir ausführliches Informationsmaterial
- Ich habe ein aktuelles Projekt und bitte um persönliche Kontaktaufnahme

Absender

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

BRUGG Rohrsysteme GmbH
Adolf-Oesterheld-Straße 31
D-31515 Wunstorf
phone +49 (0)5031 170-0
fax +49 (0)5031 170-170
info.brg@brugg.com
www.brugg.de
www.pipesystems.com
www.flexwell.eu

Firmenstempel

Rohrsysteme für die Zukunft

Fernwärme – Industrie – Tankstellen – Systempakete



Ihr Partner für Rohrsysteme

Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es darum geht, effiziente Lösungen für den Transport von Flüssigkeiten zu finden. Dank unserer Projekt Ingenieure, unserer Entwicklungsabteilung, eigener Produktion und professioneller Montagemannschaft sind wir in der Lage, Ihre Projekte kompetent und zuverlässig zu begleiten – in der Nah- und Fernwärme, im Tankstellenbau, im Industriebau und im Bereich Systempakete.

Kundenspezifische Lösungen

Brugg ist der Vollsortimenter im Bereich einwandiger, doppelwandiger und wärmeisolierter Leitungssysteme. Dieses Know-how erlaubt uns, projektbezogene Sonderanfertigungen herzustellen.

Rufen Sie uns an!

Unsere Ingenieure beraten Sie gerne und finden die optimale Lösung.

Internationales Netzwerk

Unser weltweit tätiges Partnernetzwerk ist jederzeit vor Ort erreichbar. Über 34 Partner in 20 verschiedenen Ländern betreuen Sie rund um den Globus.

BRUGG Rohrsysteme GmbH

Adolf-Oesterheld-Straße 31
D-31515 Wunstorf
phone +49 (0)5031 170-0
fax +49 (0)5031 170-170
info.brg@brugg.com
www.brugg.de

Brugg Rohrsystem AG

Industriestrasse 39
CH-5314 Kleindöttingen
phone +41 (0)56 268 78 78
fax +41 (0)56 268 78 79
pipesystems@brugg.com
www.pipesystems.com

A company of the BRUGG Group